

Auszeichnung für das Klimaschutzkonzept des Amtes Hohe Elbgeest

Dassendorf/ Kiel - „Energieeffizienz und Energieeinsparung sind zwei Eckpfeiler der Energiewende, diese muss auf allen Ebenen vorangebracht werden - deshalb ist es so toll, wenn die Kommunen hier vom Ehrenamt bis zur Verwaltung Vorreiter sind“, sagte Energiewendeminister Dr. Robert Habeck bei einer Feierstunde in Kiel. Verliehen wurden Auszeichnungen und Preisgelder von insgesamt 80.000 Euro der Energieolympiade, die seit 2007 von der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) jährlich ausgelobt werden.

EKSH-Geschäftsführer Prof. Dr. Hans-Jürgen ergänzte: „Unsere Olympiasieger sind wahre Klimaschützer!“

Auch die zehn Gemeinden des Amtes Hohe Elbgeest erhielten bei der Energieolympiade eine Anerkennungsurkunde für das in diesem Jahr erarbeitete Klimaschutzkonzept.

Einzigartig in Schleswig-Holstein ist dabei die Zusammenarbeit über zehn Gemeinden hinweg und die umfassende Beteiligung der Bürger und Betriebe in der Konzepterstellung. Interesse hat dieses Projekt auch im Amt Büchen gefunden, das sich auch weiter auf den Weg des Klimaschutzes machen will.

Nach der Auftaktveranstaltung am 29. Januar 2013 im Amt Hohe Elbgeest mit 60 Teilnehmern hatten drei Fachgruppe interessierter Bürger und Unternehmer CO₂-Einsparungsmöglichkeiten beim Bauen und Wohnen, in den öffentlichen Gebäude, im Verkehr, in den Betrieben und der Forstwirtschaft ebenso wie in der Ver- und Entsorgung diskutiert und den Einsatz erneuerbarer Energien betrachtet. Ergebnis waren 38 konkrete Maßnahmen, die kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden sollen. Derzeit ist das Klimaschutzkonzept kurz vor der Fertigstellung und wird im Frühjahr 2014 beim Projektträger Jülich vorgelegt, um weitere Fördermittel zu erhalten.

„Eine konkrete Maßnahme wird zu 50 Prozent der Investitionssumme, maximal mit 250.000 Euro, gefördert. Damit könnten wir schon eine größere Maßnahme umsetzen“, erklärt Jens Blume, im Amt Hohe Elbgeest derzeit Experte für das Klimaschutzkonzept, das einige Aktenordner füllt.



Fachdienstleiter Liegenschaften Jens Blume nahm als Klimaexperte im Amt Hohe Elbgeest die Auszeichnung entgegen.

Foto: Susanne Nowacki

Die 38 Maßnahmen können sukzessive umgesetzt werden, wenn im kommenden Jahr ein Klimaschutzmanager im Amt Hohe Elbgeest eingestellt wird. Diese Stelle wird für drei Jahre mit 65 Prozent vom Bundesumweltministerium gefördert und ist Voraussetzung für weitere Fördermittel im Klimaschutz.

Eine kurzfristig umzusetzende Maßnahme wird eine Energieberatung sein, die mit der Verbraucherschutzzentrale derzeit diskutiert wird. „Das Amt stellt einen Raum für Beratungsgespräche zur Verfügung und die Verbraucherzentrale bietet eine Erstberatung für kleines Geld und weitere Gespräche vor Ort an“, erläutert Bau-Ingenieur Jens Blume. Start wird dafür voraussichtlich in 2014 sein.

Weitere Informationen wie der komplette Maßnahmenkatalog und Protokolle aller Sitzungen auf www.amt-hohe-elbgeest.de/klimaschutzkonzept.

26. November 2013